

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

18. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“

Halle'sches Tageblatt.
Wochenspende 50 Hgr. monatlich...

Halle'sche Reise- und Reise-Anzeiger.
Verantwortlicher Redakteur:
Hilfmann...

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Erstmalig zu Hofjohanne-Langenburg wurde vom Kaiser im neuen Palais in längerer Audienz empfangen und zur Zeit zugegen.

Nach dem Herbstaufbruch mit Großadmiral von Koccher in den Ruhestand treten.

Auf dem deutschen Handwerkerfest in Nürnberg teilte Geheimrat v. Spielgen dem aus Reichstag des Innern mit, daß dem Reichstage alsbald eine Vorlage zugehen werde, die den Befähigungsmaßstab für alle Gewerbe fordere.

Der „Hann. Anz.“ will aus „Breiter Ombdener Duell“ erfahren haben, daß Prinz Ernst August von Cumberland demnächst als Offizier in das deutsche Heer einziehen werde, und zwar in einem beliebigen Bataillonstele.

Der Zar ist in so großer Eile nach Altentein, daß er bei Wladimir aus seinen Stiefkindern gewendetes Panzerhemd trägt.

Pariser Brief.

(Spezialbericht unserer Korrespondenten.)

Paris, 4. September.

Seine Majestät und sein Stempel, ferner die heilige Beamtenschaft, nicht einmal ein Wort in den Tagesblättern machte die Pariser daran, daß die Republik keine ihrer sechsunddreißigtägigen Geburtsjahre feiere.

Die Pariser sind in der Tat an Republikanismus wie an Frankreich nicht parat vorüberzugehen. Aber es besteht ein Unterchied: die Franzosen werden mit dem Jahre verständig, die Republikaner werden einfach an Maß. Die französische, ihres Zeichens die dritte, hat in den Augen ihrer Zugehörigen längst allen Reiz eingebüßt.

Die Gründe des Rücktritts des Erbprinzen Hohenzollern von der Leitung der Kolonialverwaltung sind der „Süddeutschen Reichs-Zeitung“ halbamtlich aus Berlin geschrieben: „Das Rücktreten des Erbprinzen zu Potsdam-Langenburg ist die Folge eines von ihm selbst ausgeprochenen Willens, den zu erfüllen dem Reichsfinanzier unter den obwaltenden Umständen als eine Pflicht der Gerechtigkeit gegen die Nation des Prinzen erscheinen mußte. Zu der von der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung gemeldeten längeren Zwischenpause überzogen sich Prinz Wilton, wie sehr der Erbprinz unerbittlicher unter Verhältnissen litt, die erst in den Sommermonaten hell geworden sind, und die ebenfalls in diesem Umfang außerhalb der Abteilung niemand zu dem Zeitpunkt vorauslegen konnte, als Prinz Hohenzollern mit einer an dem maßgebenden Stellen nach heute genutzigen Bereitwilligkeit sich für die Leitung der Kolonialverwaltung zur Verfügung stellte. Bei eingetragener normaler Lage dieser Verhältnisse hätte sich nach, wie z. B. die naturgemäße Fremdbild in rein faunartigen Sachen, ohne große Schwierigkeit ausgeben lassen. Aber in der Kolonialverwaltung sind die Dinge eben nicht normal; sie sollen es erst wieder werden unter der Hand eines erfahrenen Geschäftsmannes, den der Reichsfinanzier mit vollem Vertrauen der höchsten Stelle empfehlen konnte.“

Zum Rücktritt des Erbprinzen Hohenzollern.

Halle, 6. September.

Am Dienstag nachmittag ist der Erbprinz zu Potsdam-Langenburg vom Kaiser im neuen Palais zu Potsdam empfangen worden. Im Angesichte des Staatspräsidenten des Kaiserlichen Hofes, der dem Erbprinzen die Hand drückte und ihm die Begleitung des Prinzen und des Staatspräsidenten nach der Hauptstadt, wo ein gemeinschaftliches Abendessen eingenommen wurde. Erst am letzten Abend verabschiedete der Kaiser den Erbprinzen in klar erhabener Weise.

Politische Hebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 6. September. (Sonderdruck.) Der Kaiser empfing vorgestern im neuen Palais den Erbprinzen zu Potsdam-Langenburg in Audienz. Gestern vormittag über die Rechte der Verträge des Staats- und Kriegsinstituts Generalleutnants von einem des Oberst des Generalleutnants der Armee Generalleutnants von Wolke und des Oberst des Militärs Generalleutnants von Gießen in Potsdam.

Liselottes Heirat.

Von G. Gutzkow's Wäpfer.

(Fortsetzung.)

Das Gesicht war jauchzend gerötet von der frischen Luft, und ihre Augen haben voll sinnenderer Sinnigkeit zu ihm hinüber. Sie sah sehr schön aus. „Woh! endlich treffe ich Dich einmal allein. Gib mir doch wenigstens die Hand zum Gruß.“

„Woh? Sie sollten doch endlich einsehen, daß wir uns nichts mehr zu sagen haben. Geben Sie es doch auf. Ihre Lebenswürdigkeit an mich zu verschwenden. Ich vermag sie nicht zu wärmen. Wenn Sie doch begreifen wollten, daß es besser ist, wir weichen einander aus.“

Woh! nickte ihr traurig auf. „Meine Leute kommen gnädige Frau, eilen Sie, daß Sie nicht gehen werden.“

„Sie klingen ja wie ein Kind. Sie hatten Sie ja geglaubt, dem Siege nahe zu sein, nun war es wieder vorbei mit jener weichen Stimmung.“

„In der Schönbürger Schloßkirche wurde Elisabeth Charlotte, Reichsfürstin von Schönburg-Buchanan, Wolf Gerardo's Gattin. Mit landesherrlicher Genehmigung führte dieser von Erbdau an den Namen Wolf Gerardo, Freiherr von Schönburg-Buchanan.“

Die Hände hielten in Gruppen um das Paar herum und tauglichen Bemerfungen aus. Einige Offiziere sahen mit Reiz auf Woh!.

„Fabelhaftes Glück, dieser Kreutzjunker, stolziger Reichthum vorhanden. Scheußlich, daß nicht ins Regiment geworben, fäster Zufall.“

„Ich schlage vor, wir machen uns niedlich“, warf ein luttiger, starrer Leutnant ein. „Wird nicht laßt uns der neue Herr von Schönburg zuweilen zur Jagd. Jammer Wildbestand hier, wenn es genau.“

(— In Großherzogtum Baden) war man alleinig bald übereingekommen, das gefürchte 9. September Infanterie des Großherzogs...

— (Auf der Tagesordnung des Bundestages) in Nürnberg stand am Mittwoch die Frage des Befähigungsnachweises...

(Sämtliche Offiziere des Großen Generalstabes) und ein großer Teil der Offiziere des preussischen Kriegsministeriums...

(Das Militärmoderant) meidet von Zwerf, Generalmajor und Kommandeur des 30. Infanterie-Brigade...

(In einigen Westfälischen Orten) wird die Bemerkung ausgesprochen, daß die Angehörigen des Oberlandes ein untergeordnetes Amt gewesen ist...

(Über die Anwesenheit des Herrn von Bobbschitz) vertheilt die Zeit. Mancho, folgende Mitteilung, deren erster und zweiter Teil in einem eigenhändig geschriebenen...

(Nach der Abfertigung des Gouverneurs von Putzamer) sind, nach einer Mitteilung der „Nationalen Zeitung“, die Details in Kamerun in hochgradiger Erregung...

(Was Deutsch-Polen) wird berichtet: Mit der Wiedergeborenen der Polienverwaltung über das ganze deutsch-polenländische...

(Die laute fröhliche Gesellschaft) bedrückt ihn. Er wäre am liebsten mit seinem jungen Weibe davongegangen...

(Nach der Tadel mußte sie sich) geschickt in die Nähe der Braut zu schleichen.

— Ich muß mit Ihnen unter allen Umständen einige Minuten ungestört sprechen, liebe Helotte.

— So kommen Sie gleich, Sibylle, wir wollen hier in dies Lebenszimmer treten, da hört uns jetzt niemand.

(Auf der Tagesordnung des Bundestages) in Nürnberg stand am Mittwoch die Frage des Befähigungsnachweises...

(Societätsblättern) hatten es bemerkt, daß die Annette in Preußen gelegentlich der Tante des Kaisers...

(Am Mittwoch) wurde die vierte Vollversammlung der Bischöfe abgehalten.

(Die Bischöfe) sind voll von langamtigen Betrachtungen und Vermutungen über die Bischofs-Wahl zu thun...

(Der hanzische Jar.) Der Betreibende Korrespondent der „Neuzeitlichen Welt“...

(Die Tage in Jarenrecht.) Nach einer Beträchtigung meldung berichtet in ganzem Maße relative Ruhe, abgesehen von Maxbrunnereien...

„Was haben Sie mir zu Wichtiges zu sagen?“ Sie machen mich neugierig.

Sibylle krampte in wilder Erregung die Hände zusammen und sah mit gutgepielter Fernsichtung in das liebe Gesicht der jungen Frau.

„Helotte, ich ertrage es nicht länger, Sie zu betragen. Sie waren so lieb, so gut zu mir, ich vermog es nicht länger, Ihnen so heuchlerisch zu begegnen.“

„Helotte war bleich geworden wie ihr weiches Kleid. Wie abnehmend streckte sie die Hände von sich und sah entsetzt auf ihre Freundin.“

„Hoffen Sie sich, ich bitte Sie, Helotte, ich will nicht schuld sein, daß Sie ungewant in diese Ehe gehen.“

„Sie wollen mich auf Sie zu verlassen, aber meine Liebe war fester und beständiger als Stein.“

„Aber Sie sind ein unwürdiger Mann, Sie haben sich fortgesetzt belogen, Verzeihen Sie mir, liebe arme Helotte.“

„Sie haben mich so lieb, so gut zu mir, ich vermog es nicht länger, Ihnen so heuchlerisch zu begegnen.“

Die junge Frau hatte in dumpfem Brausen zugehört. Ihr war zu Rute, als würde ihr Entschluß ein Entschluß der Woden unter...

Gouvernements Minister und Quastone von letzten der Bauen ausgesetzt werden. — Bittes Verzichtung nach Peterich will allgemeinen Kassen hervor...

(Der Kaiser) hat infolge von seinen unrichtigen Nachrichten, als der Befehl des Kaiserlichen mit dem diplomaten...

Personalmeldung. Am Schullehrerexamen zu Ober-Oberrhein ist der Lehrer...

Retur-Einstellung. Am Reich in 4. Kreisabschnitt vollständig ist die Wiedereinstellung...

Interessante Stelle für antreibende Kassenbeamten. Am Laufe des Monats August...

Verband Halle-Übungen der Deutschen Reichs-schiffahrt.

Die Vertheilung der Bischöfe in Preußen. Die Bischöfe sind voll von langamtigen Betrachtungen...

Hausland. Der hanzische Jar. Der Betreibende Korrespondent der „Neuzeitlichen Welt“...

Die Tage in Jarenrecht. Nach einer Beträchtigung meldung berichtet in ganzem Maße relative Ruhe...

„Was haben Sie mir zu Wichtiges zu sagen?“ Sie machen mich neugierig.

Sibylle krampte in wilder Erregung die Hände zusammen und sah mit gutgepielter Fernsichtung...

„Helotte, ich ertrage es nicht länger, Sie zu betragen. Sie waren so lieb, so gut zu mir, ich vermog es nicht länger, Ihnen so heuchlerisch zu begegnen.“

„Helotte war bleich geworden wie ihr weiches Kleid. Wie abnehmend streckte sie die Hände von sich und sah entsetzt auf ihre Freundin.“

„Hoffen Sie sich, ich bitte Sie, Helotte, ich will nicht schuld sein, daß Sie ungewant in diese Ehe gehen.“

„Sie wollen mich auf Sie zu verlassen, aber meine Liebe war fester und beständiger als Stein.“

„Aber Sie sind ein unwürdiger Mann, Sie haben sich fortgesetzt belogen, Verzeihen Sie mir, liebe arme Helotte.“

„Sie haben mich so lieb, so gut zu mir, ich vermog es nicht länger, Ihnen so heuchlerisch zu begegnen.“

Die junge Frau hatte in dumpfem Brausen zugehört. Ihr war zu Rute, als würde ihr Entschluß ein Entschluß der Woden unter...

„Was haben Sie mir zu Wichtiges zu sagen?“ Sie machen mich neugierig.

Sibylle krampte in wilder Erregung die Hände zusammen und sah mit gutgepielter Fernsichtung...

„Helotte, ich ertrage es nicht länger, Sie zu betragen. Sie waren so lieb, so gut zu mir, ich vermog es nicht länger, Ihnen so heuchlerisch zu begegnen.“

„Helotte war bleich geworden wie ihr weiches Kleid. Wie abnehmend streckte sie die Hände von sich und sah entsetzt auf ihre Freundin.“

„Hoffen Sie sich, ich bitte Sie, Helotte, ich will nicht schuld sein, daß Sie ungewant in diese Ehe gehen.“

„Sie wollen mich auf Sie zu verlassen, aber meine Liebe war fester und beständiger als Stein.“

„Aber Sie sind ein unwürdiger Mann, Sie haben sich fortgesetzt belogen, Verzeihen Sie mir, liebe arme Helotte.“

„Sie haben mich so lieb, so gut zu mir, ich vermog es nicht länger, Ihnen so heuchlerisch zu begegnen.“

Die junge Frau hatte in dumpfem Brausen zugehört. Ihr war zu Rute, als würde ihr Entschluß ein Entschluß der Woden unter...

9. September 5 1/2 Uhr, wo Herr Pastor Josephus St. Osterleben die Predigt hielt...

Der Creditoren-Verband der Deutschen Feuer-Versicherungs (S. 2.) hatte im Juli...

Die Creditoren-Verband der Deutschen Feuer-Versicherungs (S. 2.) hatte im Juli...

„Zoologischer Garten.“ Wir erwähnten neulich aus der großen Zahl der 3. ausgeleiteten...

„Besuch bei der Besichtigung.“ Bei dem heutigen Gimminger-Besuche...

„Halle'sche Kinder.“ Gestern abend fanden während des Konzerts in „Streitgärten“...

„Innenaussicht.“ Gestern vormittag 9 Uhr ließ der Herr Grundbesitzer...

„Verdächtige Diebstahl.“ An einer kleinen Gasse in der Nähe des Hauptbahnhofs...

„Halle'sche Humoristische Blätter.“ Der heutige Nummer liegen die „Halle'schen Humoristischen Blätter“...

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle 1, Burgstraße 38. Aufgebote 6. September: Der Hüftkranke, Anteriorer Otto Müller...

Standesamt Halle 2, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 3, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 4, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 5, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 6, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 7, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 8, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 9, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 10, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 11, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 12, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 13, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 14, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 15, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 16, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 17, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 18, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 19, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 20, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 21, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 22, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 23, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 24, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 25, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 26, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 27, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Standesamt Halle 28, Steinweg 2. Aufgebote 6. September: Der Reichthum Wilhelm Bandmann und Emma Müller...

Wald nach dem 7. September war der Inselstrand meilenweit mit toten Fischen bedeckt...

Philadelphia, 6. September. (Wolff's Bur.) Am den Antrag des Bezirksanwalts...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons. Kouto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr. Verzinsung von Geldanlagen etc. etc.

Kursveränderung der Halleschen Bankfirmen vom 6. Septbr.

Table with columns: Stadtanleihen etc., Dividende, Kurs-Notiz. Lists various securities and their market values.

Aktien.

Table listing various stocks (Aktien) and their market prices.

Zeanni Egger's Stärkefabrik Halle a. S.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter am 7. September 1906. Wärg warmes Wetter mit veränderlicher Bewölkung...

Halle-Hettfelder Eisenbahn.

Table showing train schedules and ticket prices for the Halle-Hettfelder Eisenbahn.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter am 7. September 1906. Wärg warmes Wetter mit veränderlicher Bewölkung...

# Wieviel kostet eine Wohnungseinrichtung?

<b>3 Zimmer u. Küche</b>	1 Salon, echt nussbaum, 1 Wohnzimmer, modern, 1 Schlafzimmer, hell od. dunkel, 1 elegante Küche	komplett Mk. <b>1000</b>
<b>2 Zimmer u. Küche</b>	1 Wohnzimmer, modern, 1 Schlafzimmer, englisch, 1 Küche	komplett Mk. <b>500</b>
<b>1 Zimmer u. Küche</b>	(elegant Mk. 300)	komplett Mk. <b>200</b>

5 jährige Garantie.

Lieferung durch eigenes Geschirr frei!

Neue Kataloge gratis!

Saubere dauerhafte Arbeit!

## Hallesche Möbelhallen Th. Pollak, Halle a. S., Brüderstr. 12.

### Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57

empfehlen in reichster Auswahl  
Dauerbrandöfen, amerikanisches System } schwarz, emailliert,  
Dauerbrandöfen, irisches System } u. in Majolikaeinlagen.

**Sparkocher**  
für Haushaltungen, Hotels, Rittergüter.

**Feine Emailleherde**  
für  
Köchen- und Gas-  
Feuerung.

### Flügel und Pianinos,

nur erstklassige Fabrikate, wie Schwedten, Porzina, Inach, Kuhse, Weissbrod etc. in allen Stil- und Holzarten empfiehlt in reichster Auswahl

**H. Lüders,** Mittelstrasse 9-10,  
Ordn. obere Schullstraße.  
Größe und alle Reparaturen am Tage.

### Färberei Mauersberger, Chemische Reinigungs-Anstalt

für Garderoben und Dekorationen jeder Art, Teppiche, Federn, Handschuhe etc.  
**Gardinen-Wäscherei und Spannerei.**  
**Mechanisches Teppich-Kloppwerk.**  
6 Filialen in Halle und diverse Annahmestellen.  
Abholen und Rückliefern kostenfrei im Stadtgebiet.  
Fernsprecher 1248 und 1252. Fabrik Fernsprecher Ammendort 20.  
Spezial-Abteilung für Reinigung von Herren-Garderobe mache ich besonders aufmerksam.

# NICHTS

gibt so blendend weisse, völlig geruchlose Wäsche und schon diese mehr als  
„Waschpulver Reform“, überall käuflich.  
Waschpulverfabrik „Reform“, G. m. b. H., Mülheim (Rhein).



**Brennabor-Germania-Saale-Fahrräder**  
in größter Auswahl von  
Mk. 65.— an.

Leuchtlampen zu 3.—, 3.75, 4.50, 5.75, 7.25, 10.25  
Lampendosen zu 4.—, 5.50, 7.50, 10.25  
Sehr große Auswahl in  
Laternen und allen Ersatz- und  
Zubehörteilen.

**H. Schöning, Große Steinstraße 69.**  
Größte Reparatur-Werkstatt.

### Stoff-Reste

zu Anzügen, Westen, Damenkleidern passend,  
mehrere 1000 Meter Reste in allen Farben spottbillig.  
**Halle a. S. H. Ellkann, Leipzigerstr. 87.**  
Kaufhaus I. Rangos.

### Photographische Apparate!

solche  
familiäre Bedarfs-Artikel,  
mit langjährig bewährte Fabrikate.  
— Große Auswahl —  
— Billige Preise. —  
**Carl Schneider,**  
20 Gr. Ulrichstraße  
Fernruf 2590. — 20.

Bis 15. September für alle

### Herren-Kleider

besonders billige Preise.  
**Otto Knoll,**  
obere Leipzigerstr. 36.  
**Buden-Pianen,**  
Zelt-Pianen  
aller Art  
liefern billigst  
**M. Wehr,**  
31 Leipzigerstraße 51.  
Fernruf 2547.

### Zöpfe

in allen Farben und Breitenlagen von  
3 ZRT. an. Wein reichhaltig. Lager  
reichlich bei Kauf bedenken.

**Fritz Mischeke, Coiffeur,**  
An der Universität 1 (Gde. Schillerstr.)

### Tisch-Lampen

Stück 1.20, 1.50, 1.75, 2.00.  
**Tisch-Lampen**  
2.50 bis 12.00 Mk.  
**Hänge-Lampen**  
von 4.25 bis 27.00 Mk.  
**Küchen-Lampen**  
23, 25, 45, 55, 60,  
70 3/4—2.65.

**C. F. Ritter, G. m. b. H.**  
Leipzigerstr. 90.  
5 % Rabatt-Spar-Marken.



**Automatische Mäßenfänger.**  
für Kasten 4 Zoll, für Mäuse 2 Zoll  
Längen ohne Messerschneide, bis 100 Stück  
in ein. Stück, hinterlassen keine Wunden  
und schaden sich von selbst. Automatisch  
Schwabenfallen mit 2 fang. Vorläufer  
Schwaben, Heften etc. in einer Stück.  
Siegfried Köhler, Berlin, Friedrichstr. 46.

### Neue Räucherheringe

fleissend fett, jetzt am schönsten,  
täglich frisch bei  
**Gust. Friedrich, Bäckergasse.**

### Bettledern, fertige Betten,

**Inletts, Bettwäsche.**  
Grosse Auswahl, billige Preise.  
Strom reelle Bedienung.  
**Albert Kammer, Halle, Geiststr. 52.**

### Wohltätigkeits-Geld-Lotterie Lose 1 Mk.

Allerhöchst genehmigt dem Deutschen Flotten-Verein.  
Ziehung 14. u. 15. September Kgl. General-Lotterie-Direktion.  
Der Erlös ist allein für die Gesellschaft „Gesamthaus“ für Unter-  
offiziere und Mannschaften der Kaiserlichen Marine und zur Gründung  
eines Fonds zur Unterstützung von Teilnehmern oder deren Angehörigen  
an dem Feldzuge in Südwestafrika bestimmt.  
6650 Geldgewinne ohne Abzug, Gesamtbetrag Mark  
**100 000**  
Hauptgewinne **20 000, 15 000, 10 000**  
3 à 1000, 4 à 500, 10 à 200, 30 à 100,  
100 à 50, 500 à 20, 1000 à 10, 5000 à 4 Mk.  
Der Vertriebs der 30000 Lose ist auf die Mitglieder des Flotten-Vereins  
einschliesslich derjenigen der Korporationen, welche dem Flotten-Verein  
angehören, beschränkt.  
Lose à 1 Mark sind bei den einzelnen Ortsgruppen und  
auch bei den Mitgliedern des Flotten-Vereins zu haben; wo nicht,  
bei der Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königlich Preussischer  
Lotterie-Einnehmer, G. m. b. H. in Berlin N., Monbijou-Platz 1.

### Pianinos — Flügel

nur erstklassige Fabrikate, in allen Holz- und Eichenarten, empfiehlt  
von 450—1500 Mark  
**B. Maercker, Alter Markt 3, Telefon 3169.**

### Von morgen an steht ein großer Transport prima hochtragender sowie neuumldender Kühe

bei uns zum Verkauf.  
**Oberländer & Buehheim, Deltigsdorferstr. 10**  
(Stuttgarter Hof).  
Fernruf 1118.

### Photographie Benckert.

Gegründet 1856. 29 Gr. Ulrichstr. 29. Preise für  
Matthbilder: 213 Ostrower Markt.  
12 Visit . . . . . 3.— Mk. | 12 Visit . . . . . 4.50 Mk.  
12 Cabinet . . . . . 6.— Mk. | 12 Cabinet . . . . . 8.— Mk.  
12 Viktoria . . . . . 4.25 Mk. | 12 Viktoria . . . . . 5.75 Mk.  
in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

### Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.  
Geschäftsstand Ende Juni 1906:  
90 500 Personen mit 756 Millionen Mark Versicherungssumme.  
Vermögen: 281 Millionen Mark. Gesamte Versicherungssummen:  
213 Millionen Mark.  
Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei sämtlichen  
Versicherungsbedingungen (Unausbezahltheit dreijähriger Policen) eine der  
größten und billigsten Lebensversicherungs-gesellschaften. Alle Lebensversicherungen  
fallen bei ihr den Versicherten zu.  
Auf die Prämien der Lebensversicherungen (abzüglich der Lebensversicherungs-  
Jahresbeiträge der Tab. 1) wurden seit 1888 unverändert alljährig  
**42 % Dividende**  
an die Versicherten verteilt.  
Mehrere Kaufbriefe erteilen gern die Gesellschaft sowie deren Vertreter  
in Halle a. S.: **Hugo Klauke**, Generalagent, Marktstraße 11.  
**Johannes Erbes**, Generalagent, Magdeburgerstraße 8.